

## Mit Erasmus+ auf den Dirtlerhof in die Steiermark

**Hanna Preuth, Auszubildende im 2. Lehrjahr zur Hauswirtschafterin, absolvierte ein vierwöchiges Praktikum über die Landwirtschaftskammer Niedersachsen in der Steiermark in Österreich.**



Die Familie Promok des Dirtlerhofs in Haus/ Enstal war der Gastbetrieb. Der Hof liegt in der Steiermark in Österreich. Er liegt direkt an der Piste vom Hauser Kaibling mit der Schladminger 4-Berge-Skischaukel, 126 Pistenkilometer und 45 modernen Seilbahnen. Er ist nur drei km vom Ortszentrum von Haus entfernt und etwa eine Autostunde von Salzburg. Die Infrastruktur ist mäßig ausgebaut. Die Straßen sind gut, jedoch ist der Hof nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. In der nächst liegenden Umgebung von Haus/ Enstal gibt es ein vielfältiges Freizeitangebot. Touristen können unter anderem zahlreiche Wanderwege bestreiten, mit den Seilbahnen den Hauser Kaibling hochfahren, Schwimmbäder besuchen oder auf der Rodelbahn rodeln. Die nächst größere Stadt ist Gröbming, welche Touristen zum Shoppen und Flanieren einlädt.

Der Hauptbetriebszweig der Familie Promok sind die „Ferien am Bauernhof“. Viele Betriebe in Österreich bieten diese besondere Form des Urlaubes an, da viele Gäste der Stadt entfliehen wollen und die Natur hautnah erleben wollen. Die Gäste können über den Touristenverband buchen. Der Hof hat mehrere Ferienzimmer, -wohnungen und eine Almhütte. Es kommen viele Stammgäste auf den Betrieb und somit sind bereits viele Termine ausgebucht.



Neben Vermietung an Feriengäste betreibt der Dirtlerhof seit 1992 aus eigener Überzeugung Biolandwirtschaft mit Direktvermarktung. Sie haben rund 70 Schafe und Lämmer. Ferne haben sie zwei Schweine, Enten, Kaninchen und Katzen. Die Schafe werden im Sommer hoch auf die Alm geschickt, um das Gras zu fressen, wo die Maschinen nicht hinkönnen. Betreut werden sie von einem Hirten, der mehrere hunderte Schafe betreut. In den Wintermonaten sind die Schafe im Stall auf dem Hof untergebracht und fressen das Heu, welches im Sommer eingelagert wird. Für österreichische Landwirtschaft ist der Betrieb der Familie Promok durchschnittlich normal, für deutsche Verhältnisse sehr klein. Da die Maschinen und Trecker in Österreich deutlich teurer sind, da sie anders ausgestattet sind aufgrund der

Bergtauglichkeit, könnte sich die Familie so keinen eigenen Trecker leisten und auch keine Maschinen, die die Heuernte erleichtern. Sie erwirtschaften mit ihren Ferien am Bauernhof jedoch so viel Einkommen, dass sie sich ein kleines Repertoire von Maschinen leisten können.

Ihre Gäste werden mit heimischen Köstlichkeiten und Produkten aus der Biolandwirtschaft



versorgt. Täglich werden Menüs mit regionalen und österreichischen Gerichten zubereitet. Besonderen Wert legt die Familie Promok auf frische Zubereitung der Produkte aus der eigenen Landwirtschaft und der Region. Jeden Tag wird ein dreigängiges Abendmenü mit Salatbuffet sowie ein großzügiges Frühstücksbuffet angeboten. Außerdem ist der Betriebsleiter Jäger, so dass es neben dem eigenen Fleisch von Schaf und Schwein auch Wild gibt.

Land und Leute, Leben und Kultur und vor allem die Arbeit einer hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin in Österreich kennenlernen, das sind die herausragende Erlebnisse in diesem Praktikum neben den vielen kleinen Begebenheiten.

Als Fazit ist jedem zu empfehlen, nutzt diese Chance ins Ausland zu gehen!

**Kontakt:**

Dr. Dietrich Landmann

Bildungsbeauftragter national / international

Telefon: +49 5551 6004-131

E-Mail: [dietrich.landmann@lwk-niedersachsen.de](mailto:dietrich.landmann@lwk-niedersachsen.de)